

## Kultur-Boykott gegen Russland

In ganz Europa werden russische Künstler von Kulturveranstaltungen ausgeschlossen – aus Solidarität mit der Ukraine. Auch in Russland auftreten will kaum noch jemand. Nicht alle finden das richtig.

Seit Kriegsbeginn solidarisieren sich immer mehr Europäer mit der Ukraine – indem sie russische Künstler boykottieren. So wurde Russland bereits von mehreren **Filmfestspielen** oder vom **Eurovision Song Contest** ausgeschlossen. Die berühmte **Opernsängerin** Anna Netrebko wird nicht mehr im Ausland auftreten, und **Dirigent** Valery Gergiev wurde in München sogar entlassen. Beide hatten **sich** nicht deutlich von Putin **distanziert**.

Viele Stars haben ihre Konzerte in Russland abgesagt, auch der deutsche **Pianist** Lars Vogt – obwohl er Russland liebt: „Solange dieser Kriegsverbrecher an der Macht ist, gehe ich dort nicht mehr hin“, sagt er. Anders sieht das **Dirigent** Paavo Järvi aus Estland. Noch kurz nach Kriegsbeginn leitete er ein Konzert mit dem Moskauer **Jugendorchester**. Er verurteilt Putins Handeln, findet aber auch: „Man darf die jungen Menschen nicht für das **barbarische Vorgehen** ihrer Regierung bestrafen.“

Wer in Russland gegen Putin protestiert, muss mit harten Strafen rechnen. Doch es gibt mutige Künstler wie Kirill Savchenkov, die den Krieg gegen die Ukraine mit deutlichen Worten ablehnen: „Es gibt keinen Platz für Kunst, wenn **Zivilisten** unter dem **Beschuss** von **Raketen** sterben, ... wenn russische Demonstranten zum Schweigen gebracht werden“, sagt er.

Die Boykotte bei Kulturveranstaltungen treffen allerdings auch kritische Künstler. **Ausgerechnet** ein Ukrainer, der Filmemacher Sergei Loznitsa, fordert deshalb: „Was vor unseren Augen passiert, ist schrecklich, aber ich bitte Sie, nicht **in Wahnsinn** zu **verfallen**. Wir dürfen Menschen nicht **nach** ihren Pässen **beurteilen**.“

*Autorin/Autor: Gaby Reucher, Philipp Reichert*

---

## Glossar

**Boycott, -e (m.)** – hier: aus Protest gegen etwas nicht mehr mit jemandem zusammenarbeiten (Verb: jemanden/etwas boykottieren)

**Solidarität (f., nur Singular)** – die gegenseitige Hilfe und Unterstützung (Verb: sich solidarisieren)

**auf|treten** – hier: ein Konzert geben; auf einer Bühne etwas vorführen

**Filmfestspiele (nur Plural)** – eine Veranstaltung, bei der Filme gezeigt und mit Preisen ausgezeichnet werden

**Eurovision Song Contest (m., aus dem Englischen)** – europäischer Gesangswettbewerb

**Oper, -n (f.)** – eine Aufführung von klassischer Musik mit Gesang

**sich von jemandem/etwas distanzieren** – hier: öffentlich erklären, dass man jemanden/etwas nicht mehr gut findet

**Dirigent, -en/Dirigentin, -nen** – jemand, der ein Orchester leitet

**Pianist, -en/Pianistin, -nen** – eine Person, die professionell Klavier spielt

**Orchester, - (n.)** – eine große Gruppe Musiker, die zusammenspielen

**barbarisch** – gewalttätig; grausam

**Vorgehen, - (n.)** – die Art und Weise zu handeln

**Zivilist, -en/Zivilistin, -nen** – jemand, der kein Soldat ist

**Beschuss, Beschüsse (m.)** – der Angriff durch Feuerwaffen

**Rakete, -n (f.)** – hier: eine Waffe, die sehr schnell und weit fliegt

**ausgerechnet** – gerade (drückt aus, dass man etwas nicht erwartet hätte)

**in Wahnsinn verfallen** – verrückt werden

**jemanden nach etwas beurteilen** – seine Meinung von etwas abhängig machen